

Internet und CO₂-Ausstoss



Vor einiger Zeit hat mich die Information aufgeschreckt, dass die Internetnutzung gleich viel CO₂-Ausstoss bewirkt wie der Flugverkehr, weil all die Rechner und Speicherstationen enorm viel Strom brauchen.

60 % gehen auf das Konto von gestreamten Videos. Da kann ich nichts sparen, weil ich nie streame. Aber auch die Speicherung von Fotos in einer Cloud hat es in sich und sogar das gewöhnliche Mailen, wie man im Internet 😊 nachlesen kann:

<https://www.basicthinking.de/blog/2021/02/08/co2-abdruck-internet/>

Nur ein Beispiel: Wer ein Jahr lang täglich 10 Mails verschickt, verursacht damit ungefähr gleich viel CO₂ wie jemand, der mit dem Benzin-Auto von Lausanne über Bern – Zürich – Chur nach Lugano fährt...

Ich habe mir darum vorgenommen: ich lenke mein Augenmerk nicht mehr nur auf das, was in meiner Wohnung Platz braucht, sondern auch auf das, was digitalen Speicherplatz beansprucht.

Ich versuche z. B.

- möglichst wenig Dateien anzuhäufen
- Mehrfach-Speicherungen zu vermeiden
- regelmässig veraltete Dateien, Programme und Apps zu löschen
- selten benötigte Dateien auf einer externen Festplatte statt in einer Cloud zu speichern.
- grosse Anhänge an Mails zu vermeiden oder bald zu löschen
- den Mailordner regelmässig aufzuräumen
- den Papierkorb regelmässig zu leeren.

Nach dem Prinzip «ausseen wie innen» glaube ich, dass dieses Aufräumen nicht nur der Umwelt sondern auch meiner Innenwelt gut tun wird.

Interessiert Sie dieses Thema auch?

Dann freue ich mich, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen:

Markus Widmer

markus.widmer@kath-gossau-zh.ch

oder 044 935 14 26 oder Chapfstrasse 25, 8625 Gossau ZH.